

Klimaschutzstrategie des Deutschen Alpenvereins

Präambel

Der Deutsche Alpenverein hat in seiner Hauptversammlung 2019 beschlossen, sich in besonderer Weise für den Klimaschutz einzusetzen. Das Engagement des DAV ist auf Dauer angelegt und berücksichtigt die Entwicklungen innerhalb des Vereins und der Gesellschaft. Die Initiative „Klimaschutz im DAV“ leitet sich aus der DAV Nachhaltigkeitsstrategie ab, ist Teil davon und gliedert sich in drei Ebenen:

- Die strategische Ebene (**Klimaschutzstrategie**) stellt die übergeordneten mittel- bis langfristigen Zielsetzungen dar.
- Die Konzeptionsebene (**Klimaschutzkonzept**) formuliert Vorgehensweisen und Leitlinien für konkrete Handlungsanweisungen zur zeitnahen Umsetzung.
- Die operativen Maßnahmen (**Klimaschutzmaßnahmen**) bilden die Umsetzungsaktivitäten ab.

Diese Strukturierung schafft die notwendigen Klarheiten und Abgrenzungen. Sie ermöglicht zudem notwendige Anpassungen auf den einzelnen Ebenen, die sich aus Entwicklungen und Erfahrungen der Umsetzung ergeben.

Vision Klimaschutz

Der Deutsche Alpenverein bekennt sich zu seiner Verantwortung, dem Klimawandel aktiv entgegenzutreten. Dazu stellt er seine Aktivitäten auf den Prüfstand und berücksichtigt dabei die Erfordernisse des Klimaschutzes.

Mit seinem Handeln gibt der DAV einen Anstoß in alle gesellschaftlichen Bereiche hinein.

Grundprinzip der Klimaschutzstrategie

Der Klimaschutz hat im DAV hohe Priorität. All seine Aktivitäten verursachen einen CO₂-Fußabdruck, den es substanziell zu verkleinern gilt. Dabei verfolgt er das **Prinzip: „vermeiden vor reduzieren vor kompensieren“**.

Dies muss im Bewusstsein aller Beteiligten (Bundesverband, Landesverbände, Sektionen und Mitglieder) verankert und priorisiert werden. Nur so finden gezielte und konsequente Maßnahmen die notwendige Akzeptanz. Damit einhergehende konzeptionelle und strukturelle Anpassungen werden zielstrebig und im Einklang mit der Nachhaltigkeitsstrategie angegangen und implementiert.

Klimaschutzziel des DAV

Klimaneutralität wird für den DAV-Bundesverband und die Sektionen bis 2030 erreicht. Damit setzt sich der DAV selbst ein ambitioniertes Ziel, das er vorrangig mit Vermeidungs- und Reduktionsmaßnahmen erreichen möchte. Im letzten Schritt wird Klimaneutralität durch die Kompensation nicht vermeid- und reduzierbarer Emissionen erreicht.

Die Bilanzierung anhand eines einheitlichen Tools für die Sektionen und den Bundesverband dient dazu, belastbare Emissionsdaten zu erhalten. Diese sind die Voraussetzung für die Umsetzung aller weiteren Schritte.

Der DAV identifiziert konkrete Einsparpotenziale und setzt sich realistische Zwischenziele auf dem Weg zur Klimaneutralität.